



RATGEBER

für Angehörige und Profis

Leitfaden zur Pflegeversicherung

Antragstellung

Begutachtung

Widerspruchsverfahren

Leistungen

Susanna Saxl

Günther Schwarz



Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.

Selbsthilfe Demenz

Inhalt

Vorwort	7
Demenzkrankungen	9
Übersicht: Antragstellung in Kürze	16
1 Allgemeines zur Antragstellung	19
1.1 Antragstellung	19
1.2 Anspruch auf Pflegeberatung	21
2 Die Begutachtung	23
2.1 Zusätzliche Unterlagen zur Begutachtung	24
2.2 Zeit zwischen Antragstellung und Begutachtung	25
2.3 Ablauf der Begutachtung zuhause	26
2.4 Anerkennung eines Pflegegrads und Beeinträchtigung der Selbstständigkeit in sechs Lebensbereichen	28
2.5 Verfahren zur Ermittlung des Pflegegrads	30
2.6 Vorbereitung auf die Begutachtung	31
2.7 Begutachtung in Pflegeheimen	36
3 Wie wird der Umfang der Beeinträchtigung der Selbstständigkeit ermittelt?	38
3.1 Modul 1 „Mobilität“	43
3.2 Modul 2 „Kognitive und kommunikative Fähigkeiten“	45
3.3 Modul 3 „Verhaltensweisen und psychische Problemlagen“	53
3.4 Modul 4 „Selbstversorgung“	63
3.5 Modul 5 „Bewältigung und selbstständiger Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen und	



	Belastungen	67
3.6	Modul 6 „Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte	69
3.7	Nächtlicher Pflegebedarf und Beruhigungsmittel	72
4	Das Gutachten	75
4.1	Zusätzliche Stellungnahmen des Gutachters	76
5	Der Widerspruch	78
5.1	Widerspruchsfrist	78
5.2	Formulierung des Widerspruchs	79
5.3	Mögliche Gründe für einen Widerspruch	80
5.4	Zusätzliche Unterlagen zum Widerspruch	81
5.5	Anerkennung des Widerspruchs	82
5.6	Ablehnung des Widerspruchs und Zweitgutachten	82
5.7	Anhörungs schreiben und Einreichen einer Klage	83
5.8	Zeitraumen eines Widerspruchsverfahrens	84
5.9	Unterstützung bei sozialrechtlichen Klagen	84
5.10	Neuantrag und Antrag auf Höherstufung	85
6	Leistungen der Pflegeversicherung im häuslichen Bereich	89
6.1	Pflegegeld und Sachleistung zur häuslichen Pflege (§§ 37, 36, 123)	91
6.2	Wahl der Leistungen bei häuslicher Pflege und Kombinationsleistung	92
6.3	Gemeinsamer Sachleistungsbezug durch mehrere Pflegebedürftige (§ 36) und Förderung selbstorganisierter Wohngruppen (§§ 38a, 45e)	95

6.4	Angebot und Kostensätze von Pflegediensten	96
6.5	Angebot und Kosten der Tages-/Nachtpflege	97
6.6	Besonderheiten bei der Wahl von Pflegegeld	99
6.7	Kranken- und Pflegeversicherung	101
6.8	Verhinderungspflege (§ 39)	101
6.9	Kurzzeitpflege (§ 42)	105
6.10	Entlastungsbetrag (§ 45b)	107
6.11	Pflegehilfsmittel zum Verbrauch (§ 40)	112
6.12	Technische Hilfsmittel zur Pflege (§ 40)	112
6.13	Hilfsmittel und Heilmittel zur Behandlung von Krankheiten	113
6.14	Verbesserung des individuellen Wohnumfelds (§ 40)	114
6.15	Renten- und Unfallversicherung	115
6.16	Steuern	116
6.17	Kostenlose Pflegekurse für Angehörige und ehrenamtliche Pflegepersonen (§ 45) – auch zu Hause	117
6.18	Befristete Freistellung von der Arbeit für pflegende Angehörige („Pflegezeit“) und Familienpflegezeit	118
7	Stationäre Pflege (Daueraufenthalt im Pflegeheim, § 43)	124
8	Leistungen bei vorübergehendem Auslandsaufenthalt	127
9	Selbsteinschätzungsbogen	129
10	Pflegetagebuch	131
Anhang		133
A	Literaturhinweise zum Gesetzestext, den Richtlinien und wichtigen Stellen im Gesetz	133



B	Wichtige Auszüge aus den Begutachtungsrichtlinien	136
C	Wichtige Auszüge aus den Dienstleistungsrichtlinien	150
D	Vorlage für ein ärztliches Attest	155
E	Beispiel für eine ausführliche Widerspruchsbegründung	156
F	Selbsteinschätzungsbogen als Vorlage	160
G	Berechnungstabelle zur Bestimmung des Pflegegrads	173
 Die Autoren		188
Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V.		189